

Er ist die *coincidentia oppositorum*, Einheit, Gleichheit und Verbindung oder Liebe. Der menschliche Geist nimmt teil an dieser Dreieinigkeit, aber durch die Andersheit neben der Gleichheit nur vermutungsweise. Immerhin fallen in der Mathematik die *Opposita*, Kreis und unendliches Vieleck, zusammen. Der Verstand kann keine *contraria* zusammendenken, die Vorstellung nur die verschiedenen getrennten Sinnesdaten einigen. Im Aufstieg gibt es eine steigende Vereinigung aller Daten bis hinauf zum Dreieinigen (II. 1-3.).

Allererst sind die Elemente aus den vier Punkten der Pyramide zu konstruieren, wie das Feuer bei Platon. Der unausgesprochene Bezug auf Ockhams Dynamik der Quantifizierung der Grundkräfte und kugelförmigen Figuration der *res extensa* ist deutlich, aber hier ist das Ur-element nicht kugelförmig, weil die weiteren Elemente aus Pyramiden zusammengesetzt sind (II. 4-7.). Die Individuation wird aus dem Gegensatz des Einzelnen und der Art, der Möglichkeit der Verschiedenheit und der Notwendigkeit der Einheit konstruiert (II. 8. 9.). Das Lebendige besteht aus der Andersheit des Leibes und der Einheit der Seele. Mittel zu seinem Verständnis sind die alten Begriffe des *Pneumas* als *spiritus corporalis* und der Sinnesenergien als *corpora spiritualia*. Das Leben als Eines besteht aus den Unterschieden der immer höheren und geistigeren Andersheit der Arten bis hinauf zum unauflöslchen geistigen Leben (II. 10. 11.).

Mit dem 12. Kapitel beginnt die Geistphilosophie des Cusaners. Als Abbild der göttlichen Coinzidenz von Natur und Kunst ist auch der endliche Geist Kunst, freilich nicht Könnensein wie der Absolute, aber durch freien Willen werktätig. Die endliche Geistnatur umfaßt die drei Seinsregionen, so vermag schließlich der Mensch als *legatus* des Himmels Herrn geistige Verbindungen in den Arten, Nationen, Sprachen, Orden, Reichen und Kirchen zu unternehmen. Freilich gibt es Unterschiede und Übereinstimmungen im Menschenleben, aber durch sein erleuchtetes Selbstbewußtsein soll er das Menschheitsziel der allgemeinen Übereinkunft Aller in der Angleichung an Gott vorbereiten.

Diese kurze Zusammenfassung der Metaphysik des Cusaners sei nur ein Hinweis auf die bedeutsamen Neuerungen gegenüber jenen „moderni“, die bei der Verstandesmetaphysik des Aristoteles stehenbleiben und den platonischen Humanismus nicht erreichen.

Die entscheidenden Verdienste der Edition sind zunächst die exakte Textherstellung mit Bezug auf alle Anregungen in der Überlieferung, dann vierzig Seiten *Annotationes*, die der sachgerechten Erschließung der Philosophie des Cusaners über das Geschichtliche hinaus dienen und in einer Tabelle der Konregionalität der Erkenntnisstufen mit den Seinsbereichen gipfeln. Damit ist die unerläßliche Hilfe geboten für die korrekte Interpretation dieser so folgenreichen Erneuerung der christlichen Philosophie über die Scholastik hinaus, eine Hilfe, die maßgeblich bleiben wird für jede künftige Forschungsarbeit. Von den vierundzwanzig Seiten *Indices* ist besonders dankenswert eine förmliche Konkordanz aller cusanischen Schriften in bezug auf dieses philosophische Hauptwerk. Die glänzende Ausstattung der Edition durch den Verlag ist die gleiche in vierzig Jahren geblieben.

## Bibliographie der Schriften über Michel Foucault

Von François H. LAPOINTE (Alabama) und Walter SEITTER (Tutzing)

Die hier vorliegende Bibliographie beruht zum größten Teil auf einer von Herrn Lapointe erarbeiteten und bis in die erste Hälfte des Jahres 1971 reichenden Liste. Sie ist von mir ergänzt worden, vor allem habe ich neuere französische und deutsche Publikationen hinzugefügt. Obwohl die Bibliographie keinen Vollständigkeitsanspruch erhebt (auch nicht für den Zeitraum bis 1970), erscheint ihre Veröffentlichung doch aus mehreren Gründen gerechtfertigt:

Da bis jetzt kein Versuch bekanntgeworden ist, die Foucault-Rezeption bibliographisch zu erfassen, soll hier ein Anfang gemacht werden, der selbstverständlich der Ergänzung und Weiterführung bedarf. Geeignete Hinweise werden darum gern entgegengenommen.

Die hier verzeichneten Schriften beziehen sich zum überwiegenden Teil auf den „vorpolitischen“ Foucault der ersten Hauptwerke (*Wahnsinn und Gesellschaft, Ordnung der Dinge, Ar-*

*chäologie des Wissens*). Da anzunehmen ist, daß das – noch keineswegs abgeschlossene – Denken Foucaults in der nächsten Zeit auch in der deutschen philosophischen Diskussion eine größere Rolle spielen wird, soll es dieser Diskussion ermöglicht werden, neben jenen Hauptwerken auch die dazugehörigen Reaktionen einzubeziehen.

Schließlich sei darauf hingewiesen, daß etwa gleichzeitig zu dieser Sekundärbibliographie zum ersten Mal auch eine – von mir zusammengestellte – Bibliographie der Schriften von Michel Foucault erscheint, und zwar in: Michel Foucault, *Von der Subversion des Wissens*, hrsg. v. W. Seitter, München 1974.

W. S.

- Albèrès, René Maril. „L'homme n'est plus dans l'homme“. *Les Nouvelles Littéraires* 2035: 5. Paris 1966.
- Améry, Jean. „Wider den Strukturalismus. Das Beispiel des Michel Foucault“. *Merker* 300: 468–482. Stuttgart 1973.
- Amiot, Michel. „Le relativisme culturaliste de Michel Foucault“. *Les Temps Modernes* XXII, 248: 1271–1298. Paris 1967.
- Anon. „Histoire de la folie à l'âge classique“. *Times Literary Supplement* 14. Okt.: 653–654. London 1961.
- Anon. „L'homme à apprendre“. *Le Nouvel Observateur* 78: 33. Paris 1966.
- Anon. „Foucault comme des petits pains“. *Le Nouvel Observateur* 91: 29. Paris 1966.
- Anon. „Après Foucault“. *Le Nouvel Observateur* 132: 39. Paris 1967.
- Anon. „Structuralism in the streets“. *Times Literary Supplement* 3469, 22. Aug.: 897. London 1968.
- Anon. „En bref“. *Le Nouvel Observateur* 223: 39. Paris 1969.
- Anon. „Une petite histoire“. *Le Nouvel Observateur* 227: 43. Paris 1969.
- Anon. „L'esprit et la lettre“. *Le Nouvel Observateur* 231: 41. Paris 1969.
- Anon. „The contented positivist: Michel Foucault and the death of the man“. *Times Literary Supplement* 3566, 2. Juli: 697–698. London 1970.
- Auzias, Jean-Marie. *Clefs pour le structuralisme*. Paris 1967.
- Balan, B. et al. „Entretiens sur Foucault“. *La Pensée* 137: 3–27. Paris 1968.
- Barthes, Roland. „Savoir et folie“. *Critique* 174: 915–922. Paris 1961.
- Baruzzi, Arno. „Das Vorstellen (Foucault)“. *Mensch und Maschine. Das Denken sub specie machinae*. München 1973: 155–160.
- Bondy, François. „Der Mensch ist tot – es lebe das Prinzip. Michel Foucaults Grabungen in verschiedenen Formen des Zeitgeistes“. *Die Zeit* 22, 2. Juni: 20. Hamburg 1972.
- Bonnefoy, Claude. „Un jeune philosophe: Michel Foucault“. *Arts & Loisirs* 35: 8. Paris 1966.
- Bonnefoy, Claude. „André Breton – Michel Foucault: C'était un nageur entre deux mots“. *Arts & Loisirs* 54: 8–9. Paris 1966.
- Bortolaso, G. „Le parole e le cose“. *Civiltà Cattolica* CXX, 1: 574–577. Rom 1969.
- Bossy, John. „Abstract acrobat“. *New Statesman* 1098: 775. London 1971.
- Brosse, Jacques. „L'étude du langage va-t-elle libérer un homme nouveau?“ *Arts & Loisirs* 35: 8–9. Paris 1966.
- Richman, Geoffry. „Beware of false prophets“. *The Tribune* XXXI, 34: 10. London 1967.
- Burgelin, Pierre. „L'archéologie du savoir“. *Esprit* 360: 843–861. Paris 1967.
- Caillois, Roger. „Michel Foucault – Maladie mentale et personnalité“. *Critique* 93: 189–190. Paris 1955.
- Canguilhem, Georges. „Introduzione“. *Le parole e le cose. Un archeologia delle scienze umane*. Mailand 1967.
- Canguilhem, Georges. „Mort de l'homme ou épuisement du cogito?“ *Critique* 242: 500–618. Paris 1967.
- Caws, Peter. „What is structuralism?“ *Partisan Review* XXXV, 1: 75–91. New York 1968.
- Caws, Peter. „Language as the human reality“. *New Republic* CLXIV, 13: 28–32. Washington 1971.

- Caws, Peter. „The recent literature of structuralism“. *Philosophische Rundschau* 18: 73–77. Tübingen 1971.
- Ceppa, L. und Pinciola, C. „Le parole e le cose“. *Rivista di Filosofia* 59: 214–222. Turin 1968.
- Cercle d'Épistémologie. „A Michel Foucault“ und „Nouvelles questions“. *Cahiers pour l'Analyse* 9: 5–8 und 41–44. Paris 1968.
- Certeau, Michel de. „Les sciences humaines et la mort de l'homme“. *Etudes* 326: 344–360. Paris 1967.
- Chapsal, Madeleine. „Is man dead?“ *Atlas* XII, 3: 58–59. New York 1966.
- Châtelet, François. „L'homme, ce Narcisse incertain“. *La Quinzaine Littéraire* 2: 19–20. Paris 1966.
- Châtelet, François. „Les nouveaux prophètes“. *Le Nouvel Observateur* 94: 28. Paris 1966.
- Châtelet, François und Jeanson, Francis. „Sartre en question“. *Le Nouvel Observateur* 103: 32–34. Paris 1966.
- Châtelet, François. „Où en est le structuralisme?“ *La Quinzaine Littéraire* 31: 18–19. Paris 1967.
- Châtelet, François. „Le fantôme du cybernanthrope“. *Le Nouvel Observateur* 180: 40. Paris 1968.
- Châtelet, François. „L'archéologie du savoir“. *La Quinzaine Littéraire* 72: 3–4. Paris 1969.
- Clavel, Maurice. „La fin du pur philosophe“. *Le Nouvel Observateur* 177: 42. Paris 1968.
- Comfort, Alex. „Breakdown and repair“. *The Guardian* 5. Mai: 7. Manchester 1967.
- Corvez, Maurice. „Le structuralisme de Michel Foucault“. *Revue Thomiste* LXVIII, 1: 101–124. Brüssel 1968.
- Corvez, Maurice. *Les structuralistes*. Paris 1969.
- Corvez, Maurice. „Les nouveaux structuralistes“. *Revue philosophique de Louvain* LXVII, 96: 582–605. Löwen 1969.
- Cranston, Maurice. „Michel Foucault“. *Encounter* XXX, 6: 34–42. London 1968.
- Cranston, Maurice. „Les périodes de Michel Foucault“. *Preuves* 209–210: 65–75. Paris 1968.
- Cremant, Roger. *Les matinées structuralistes*. Paris 1969.
- Dagognet, François. „Archéologie ou histoire de la médecine“. *Critique* 216: 436–447. Paris 1965.
- Daix, Pierre. „Du structuralisme, I. – Le divorce avec la philosophie“. *Les Lettres Françaises* 1226: 5–7. Paris 1968.
- Daix, Pierre. „Du structuralisme, II. – Mort de l'homme ou fin de l'anthropocentrisme“. *Les Lettres Françaises* 1227: 9–10. Paris 1968.
- Daix, Pierre. „Structure du structuralisme, Althusser et Foucault“. *Les Lettres Françaises* 1239: 7, 11. Paris 1968.
- Daix, Pierre. „Du journalisme de Flaubert à Foucault“. *Les Lettres Françaises* 1284. Paris 1969.
- Daix, Pierre. „Michel Foucault et Georges Duby au Collège de France“. *Les Lettres Françaises* 1363: 3–4. Paris 1970.
- David, Cathérine. „L'Ange du bizarre“. *Le Nouvel Observateur* 434: 60–61. Paris 1973.
- Deleuze, Gilles. „L'homme, une existence douteuse“. *Le Nouvel Observateur* 81: 32–34. Paris 1966.
- Deleuze, Gilles. „Un nouvel archiviste“. *Critique* 274: 195–209. Paris 1970. Als Buch: *Un nouvel archiviste*. Montpellier 1972.
- Denat, Antoine. „Critique littéraire et langage philosophique“. *Vu des antipodes. Synthèses critiques*: 28–47. Paris 1969.
- Derrida, Jacques. „Cogito et histoire de la folie“. Jacques Derrida. *L'écriture et la différence*: 51–97. Paris 1967. – Deutsche Übersetzung: „Cogito und die Geschichte des Wahnsinns“. Jacques Derrida. *Die Schrift und die Differenz*: 53–101. Frankfurt/M. 1972.
- Domenach, Jean-Marie. „Une nouvelle passion“. *Le Nouvel Observateur* 88: 26–27. Paris 1966.
- Domenach, Jean-Marie. „Le système et la personne“. *Esprit* 360: 771–780. Paris 1967.
- Dubarle, Dominique. „Les mots et les choses“. *Signes du Temps* 12: 26–28. 1966.
- Dufrenne, Mikel. *Pour l'homme*. Paris 1968.
- Dufrenne, Mikel. „Le structuralisme et l'antihumanisme“. *Le Monde des Livres* 7452, 28. Dez.: III. Paris 1968.

- Duvignaud, Jean. „Ce qui parle en nous, pour nous, mais sans nous“. *Le Nouvel Observateur* 232: 42–43. Paris 1969.
- Engelhardt, Stephan. „Michel Foucault. Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft. *Philosophisches Jahrbuch* LXXIX, 1: 219–222. Freiburg/München 1972.
- Ferro, Marc. „Au croisement de l'histoire et du crime“. *La Quinzaine Littéraire* 176. Paris 1973.
- Freeman, Hugh. „Anti-psychiatry through history“. *New Society* IX, 240: 665–66. London 1967.
- Frenzel, Ivo. „Vernunft und Wahnsinn. Leitbilder des französischen Strukturalismus“. *Süddeutsche Zeitung* 123, 23./24. Mai: 119–120. München 1970.
- Frullini, Andrea. „Foucault, un Proust in filosofia“. *Tempo Presente* XII, 2: 58–61. Rom 1967.
- Furet, François. „Les intellectuels français et le structuralisme“. *Preuves* 192: 3–12. Paris 1967.
- Gallo, Max. „Histoire d'une folie“. *L'Express* 1162: 59–60. Paris 1973.
- Garaudy, Roger. „Strukturalismus und der Tod des Menschen“. *Marxismus in unserer Zeit*: 64–78. Frankfurt/M. 1968.
- Girardin, Benoist. „Les mots et les choses“. *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 16: 92–99. Freiburg 1969.
- Gorer, Geoffrey. „French method and madness“. *The Observer* 9171, 23. April: 30. London 1967.
- Gorga, M. A. „Le parole e le cose“. *Logos* I, 2: 443–444. Neapel 1969.
- Gorga, M. A. „Il motivo dell'altro nella filosofia de Michel Foucault“. *Logos* III, 1: 83–108. Neapel 1971.
- Gramont, Sande de. „Says Lévi-Strauss, the father of structuralism, there are no superior societies“. *New York Times Magazine* 28. Jan.: 28–40. New York 1968.
- Guédez, Annie. *Foucault*. Paris 1972.
- Guilbert, Jean-Claude. „Les nouveaux maîtres à penser de la jeunesse“. *Combat* 7318, 24. Jan.: 8–9. Paris 1968.
- Harvard-Watts, John. „L'archéologie du savoir“. *Times Literary Supplement* 3566, 2. Juli: 697–698. London 1970.
- Harvard-Watts, John. „Michel Foucault“. *Times Literary Supplement* 3570, 31. Juli: 855. London 1970.
- Hodgson, Geoffrey. „All the eggheads in one basket“. *Sunday Times Magazine* 16. April: 41, 43–44, 46. London 1967.
- Howard, Richard. „Our sense of where we are“. *The Nation* CCXIII, 1: 21–22. New York 1971.
- Huard, P. „Maladie mentale et psychologie“. *Revue de Synthèse* 88: 94–95. Paris 1967.
- Jacob, André. „Sur le structuralisme“. *Les Etudes philosophiques* April–Juni: 173–186. Paris 1969.
- Kahn, Jean-François. „La minutieuse conquête du structuralisme“. *L'Express* 844: 39–41. Paris 1967.
- Kampits, Peter. „Das Ende der Philosophie im französischen Strukturalismus“. *Wissenschaft und Weltbild* XXIII, 2: 126–138. Wien 1970.
- Kanters, Robert. „Tu causes, tu causes, est-ce tout ce que tu sais faire?“ *Le Figaro Littéraire* 1053: 5. Paris 1966.
- Kremer-Marietti, A. „L'archéologie du savoir“. *Revue de Métaphysique et de Morale* 75: 355–360. Paris 1970.
- Lacharité, Normand. „Les conditions de possibilité du savoir: deux versions structuralistes de ce problème“. *Dialogue* VII, 3: 359–373. Kingston (Kanada) 1968.
- Lacharité, Normand. „Archéologie du savoir et structures du langage scientifique“. *Dialogue* IX, 1: 35–53. Kingston (Kanada) 1970.
- Lacouture, Jean. „Au Collège de France: Le cours inaugural de M. Michel Foucault – éloge du discours interdit“. *Le Monde* 8053, 4. Dez.: 8. Paris 1970.
- Lacroix, Jean. „Fin de l'humanisme?“ *Le Monde* 6657, 9. Juni: 13. Paris 1966.
- Laing, R. D. „Sanity and 'madness': The invention of madness“. *New Statesman* 1892: 843. London 1967.
- Langlois, Jean. „Michel Foucault et la mort de l'homme“. *Science et Esprit* 21: 209–231. 1969.
- Lavers, Annette. „Man, meaning and subject: a current reappraisal“. *Journal of the British Society for Phenomenology* I, 3: 44–49. 1970.
- Leach, Edmund. „Emprisoned by madmen“. *The Listener* 1903: 752–753. London 1967.

- Le Bon, Sylvie. „Un positiviste désespéré“. *Les Temps modernes* XXII, 248: 1299–1319. Paris 1967.
- Lecourt, Dominique. „Sur l'archéologie et le savoir“. *La Pensée* 152: 69–87. Paris 1970. Und: Dominique Lecourt. *Pour une critique de l'épistémologie*: 98–133. Paris 1972.
- Lemaigre, B. „Michel Foucault. Les malheurs de la raison et les prospérités du langage“. *Revue des Sciences Philosophiques et Théologiques* 51: 440–460. Paris 1967.
- Lepenies, Wolf. „Philosoph im Garten der Arten. Michel Foucault: Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft“. *Frankfurter Allgemeine Zeitung* (Literaturblatt) 112, 16. Mai. Frankfurt/M. 1970.
- Le Roy Ladurie, Emmanuel. „Pierre Rivière, un parricide du XIXe siècle“. *Le Monde* 18. Okt.: 25. Paris 1973.
- Le Sage, Laurent. *The French new criticism. An introduction and a sampler*. London 1967.
- Loriot, Patrick. „Trois nouveaux collégiens“. *Le Nouvel Observateur* 267: 34. Paris 1969.
- Marcus, Steven. „In praise of folly“. *New York Review of Books* 3. Nov.: 6, 8, 10. New York 1966. (Eine korrigierte Fassung erscheint *ebd.*, 17. Nov. 1966: 36–39)
- Margolin, Jean-Claude. „L'homme de Michel Foucault“. *Revue des Sciences Humaines* XXXII, 128: 497–521. Paris 1967.
- McMullen, Roy. „Michel Foucault“. *Horizon* XI, 4: 36–39. New York 1969.
- McNicholl, Ambrose. „Lo strutturalismo“. *Aquinas* 13: 262–308. Rom 1970.
- Migliorini, Ermanno. „Siamo nati ieri“. *La Fiera Letteraria* XLII, 48: 29–30. Rom 1967.
- Miller, Louis und Varin d'Ainville, Madeleine. *Le structuralisme*. Paris 1970.
- Mounin, Georges. „L'âge de la linguistique“. *Les Nouvelles Littéraires* 2071: 8. Paris 1967.
- M. B. „En suivant le cours de Michel Foucault“. *Esprit* 361: 1066–1069. Paris 1967.
- Nemo, Philippe. „D'une prison à l'autre“. *Le Nouvel Observateur* 374: 40–41. Paris 1972.
- Nemo, Philippe. „D'un auteur à l'autre“. *Le Nouvel Observateur* 404. Paris 1972.
- Noiray, André. *La philosophie. De Hegel à Foucault. Du marxisme à la phénoménologie*. Paris 1969.
- Parain-Vial, Jeanne. *Analyses structurales et idéologies structuralistes*. Toulouse 1969.
- Pelorson, Jean-Marc. „Michel Foucault et l'Espagne“. *La Pensée* 152: 88–99. Paris 1970.
- Poole, Roger. „Structuralism side-tracked“. *New Blackfriars* L, 590: 533–545. Oxford 1969.
- Puder, Martin. „Der böse Blick des Michel Foucault“. *Neue Rundschau* LXXXIII, 2: 315–324. Frankfurt/Berlin 1972.
- Quatre conférences sur la nouvelle critique*. Beilage zu *Studi Francesi* 34. Turin 1968.
- Reiter, Josef. „Der ‚endgültige‘ Tod Gottes. Zum Strukturalismus von Michel Foucault“. *Salzburger Jahrbuch für Philosophie* XIV: 111–125. Salzburg 1970.
- Revault D'Allonnes, Olivier. „Michel Foucault: les mots contre les choses“. *Structuralisme et marxisme*: 13–37. Paris 1970.
- Richman, Geoffrey. „Beware of false prophets“. *The Tribune* XXXI, 34: 10. London 1967.
- Rivelaygue, Jacques. „Vers une nouvelle philosophie?“. *Bulletin de la Société des Professeurs Français en Amérique*: 35–46. 1966.
- Russo, François. „L'archéologie du savoir de Michel Foucault“. *Archives de Philosophie* 36: 69–105. Paris 1973.
- Said, Edward W. „Linguistics and the archeology of mind“. *International Philosophical Quarterly* 11: 103–134. New York 1971.
- Said, Edward W. „Abecedarium culturae: structuralism, absence, writing“. *Tri-Quarterly* 20: 33–71. Evanston (USA) 1971.
- Salomon, Jean-Jacques. „Du cachot à l'asile“. *France-Observateur* 586: 13–14. Paris 1961.
- Sartre, Jean-Paul. „Jean-Paul Sartre répond“. Interview mit B. Pingaud. *L'Arc* 30: 87–96. Aix-en-Provence 1966.
- Saldanka, N. N. „Les mots et les choses“. *Revista Brasileira de Filosofia* 21: 344–348. 1971.
- Sharatt, Bernard. „Notes after Foucault“. *New Blackfriars* LIII, 625: 251–264. Oxford 1972.
- Schiwy, Günther. *Der französische Strukturalismus. Mode, Methode, Ideologie*. Reinbek 1969.
- Schiwy, Günther. *Neue Aspekte des Strukturalismus*. München 1971.
- Scrutton, Roger. „Roger Scrutton on madness and death“. *The Spectator* 7476, 9. Okt.: 513. London 1971.

- Seidler, Eduard. „Die Geometrie des Todes – Michel Foucaults großes Werk ‚Die Geburt der Klinik‘ endlich in deutscher Sprache“. *Frankfurter Allgemeine Zeitung* 235: 21 L. Frankfurt/M. 1973.
- Seitter, Walter. „Wissenschaftstheorie und Philosophie in Frankreich“. *Conceptus* V, 1–2: 79–95. Innsbruck 1971.
- Seitter, Walter. „Nachwort“. Michel Foucault. *Von der Subversion des Wissens*. München 1974.
- Seitter, Walter. „Michel Foucault und die Malerei“. Michel Foucault. *Dies ist keine Pfeife*. München 1974.
- Simon, John K. „Histoire de la folie à l'âge classique“. *Modern Language Notes* 78: 85–88. Baltimore 1963.
- Simon, Pierre-Henri. „Actif et passif de l'année 1966“. *Le Monde* 6830, 28. Dez.: 10–11. Paris 1966.
- Sloterdijk, Peter. „Michel Foucaults strukturelle Theorie der Geschichte“. *Philosophisches Jahrbuch* LXXIX, 1: 161–184. Freiburg/München 1972.
- Sokolov, R. A. „Inside mind“. *Newsweek* 77, 25. Jan.: 88. New York 1971.
- Sorin, Raphael. „Le pendule de Foucault ou le critique dans le labyrinthe“. *Bizarre* 34/35: 75–76. Paris 1964.
- Steiner, George. „The mandarin of the hour – Michel Foucault“. *New York Times Book Review* 28. Febr.: 8, 28–34. New York 1971.
- Testa, Aldo. *Le parole e gli uomini. Riposta a Foucault*. Bologna 1968.
- Trias, Eugenio. „Presentacion de la obra de Michel Foucault“. *Convivium* 30: 55–68. Barcelona 1969.
- Van Laere, F. „Les mots et les choses“, *Cahiers Internationaux du Symbolisme* 14: 91–93. Havre-Lez-Mons (Belgien) 1967.
- Wahl, François. „La philosophie entre l'avant et l'après du structuralisme“. O. Ducrot et al. *Qu'est-ce que le structuralisme?*: 301–441. Paris 1968. – Deutsche Übersetzung: „Die Philosophie diesseits und jenseits des Strukturalismus“. *Einführung in den Strukturalismus*: 323–454. Frankfurt/M. 1973.
- Watté, Pierre. „Michel Foucault ou la fin de l'histoire“. *La Revue Nouvelle* LII, 10: 309–311. Brüssel 1970.
- Wurms, Pierre. „Un best-seller: Michel Foucault – Les mots et les choses“. *Die Neueren Sprachen* LXVII, 11: 561–564. Frankfurt/M. 1968.